

Anmerkungen zu den Songs

Diese kurzen Erläuterungen sollen in keinem Fall vom Lesen der Songtexte abhalten. Aber Liedpoesie ist schwer zu übersetzen. Für alle, welche nicht gerade zweisprachig deutsch-englisch aufgewachsen sind, will ich gerne die Themen vorstellen und auch einige Beweggründe, weshalb mich diese Themen beschäftigten. Das trägt hoffentlich zu einem leichteren Kontakt zu den Songs bei.

Outbound Train

Manchmal stellt man sich schon die Frage: „Wer spinnt hier, die Welt oder ich?“ Nichts macht mehr Sinn, man fühlt sich ständig belogen. Und man ist überzeugt: Jeder andere Ort ist besser als das Hier. Der Song erzählt von einer Entscheidung in solch einer Situation.

Jonny Refused

Der Widerstand gegen den Vietnamkrieg fand viele Formen. Eine war, den Wehrdienst zu verweigern. Hunderte, ja tausende von jungen Amerikanern taten dies. Einige gingen dafür ins Gefängnis, andere flohen nach Kanada und einige waren froh, zu jung zu sein um in den Krieg zu müssen. Als sie dann etwas später einberufen wurden, hatte die Armee genug von meuternden Truppenteilen und schickte jene, welche aus politischen Beweggründen verweigerten, wieder nach Hause. Ich war einer jener Verweigerer. Ein Jahrzehnt nach dem Krieg stellte die Regierung in Washington ein Mahnmal für die tausenden von gefallenen Soldaten des Vietnamkriegs auf. Ich schrieb diesen Song als Mahnmal für all jene, welche während des Krieges den Dienst verweigerten.

The Hunted

In jedem Terrorregime, von Deutschland unter Hitler bis zu Chile unter Pinochet, verschwanden Leute spurlos. Selbst heute herrscht in Teilen unserer Welt noch Staatsterror. Ich versuche die Gefühle von zwei Flüchtenden einzufangen. Was hält sie auf den Beinen, wo doch jede Hoffnung verschwunden ist?

Old John Brown

«John Brown's Body» war das Kriegslied der Unions-Truppen im amerikanischen Bürgerkrieg. Der Song erzählt die Geschichte des heldenhaften Kampfs von Brown gegen die Sklaverei. Es war jedoch dieselbe Regierung, welche zwei Jahre zuvor, 1859, diesen Brown als Aufhetzer gegen die Sklaverei verurteilte und hängte. Heute würde er wohl als Terrorist bezeichnet. Ich wollte alle, vor allem aber die Amerikaner daran erinnern, dass Sklaverei, Bürgerkrieg und Leute wie Brown noch immer wie ein Schatten über dem Land liegen. Diese Wunden sind noch nicht verheilt.

Learn

Dieser Song entstand als Reaktion auf die Geschehnissen des 11. Septembers 2001. Ich war wie die meisten geschockt. Doch ich merkte bald, dass einige „Führer“ diesen Schock missbrauchten um uns allen klar zu machen, dass die Welt sich für immer verändert habe. Säbelrasseln und Kriegsdrohungen als Antwort erstaunten nicht sonderlich. Leider jedoch wurde aus Drohung Realität und Unrecht mit Unrecht beantwortet. Was ist in solchen Situationen überflüssiger als ein Krieg?

Why Can't We Tell The Truth?

Wie oft sprechen wir selbst mit engsten Freunden nicht wirklich darüber, wie wir denken oder fühlen. „Wie geht's“? „Danke, es geht“. Es wäre oft angebracht, diese Floskeln zu missachten. Sehr oft verpassen wir diese Gelegenheit, unsere Verantwortung für das Wohl des Nächsten wahrzunehmen.

The Geronimo Paradox

Jeder Amerikaner kennt Geronimo. Wie bei John Brown steht sein Name für den Kampf gegen Ungerechtigkeit. Und beide wurden von der Regierung als Terroristen gebrandmarkt. Bei Geronimo stellt sich zudem die Frage: Warum leisten Leute noch Widerstand, wenn jede Hoffnung auf den Sieg schon längst hinter dem Horizont verschwunden ist. Vielleicht sehen diese Leute hinter den Horizont.

River Without End

In den 90ziger Jahren war meine Heimatstadt San Franzisko das Zentrum des Internet-Booms. Alle Erinnerung an die 60ziger Jahre, die Vitalität und Freude an der Weltverbesserung wurden weggewischt. Jene, welche diese Zeiten mitgeprägt hatten, litten und waren niedergeschlagen, weil die Banalität und Trivialität der „virtual reality“ die Atmosphäre verpestete. Realität ist eben doch ganz anders – und um Unendlichkeiten besser.

Harmony

Ein alter Traum: Die Welt als Ort der Gesundheit und der Freude. Bei den Griechen war dies gleichbedeutend mit der Verbindung von Körper und Seele. „Murrain“ heisst soviel wie Krankheit, wurde aber vor allem für eine Tierseuche verwendet. Im Mittelalter wurden deshalb am Beltane-Fest, dem 1. Mai, die Tiere durch reinigende Feuer gejagt. Im keltischen Jahreskreis wird an diesem Datum das Fest der Erneuerung und der Wiedergeburt gefeiert. Diese und andere Bilder sollen zeigen, wie ungeheuer reich unser Leben und seine Möglichkeiten sind.

Recognize Yourself

Ich wuchs in San Franzisko auf, einer Stadt von Einwanderern und Wanderern, teilzeitlich Anwesenden und ewigen Abenteurern. Es gab keine Mehrheit, nur viele Minderheiten – selbst als Einheimischer gehörte man zu einer Minderheit, denn die Mehrheit stammte von anderswo. Ich lebte und arbeitete auf den Strassen dieser Stadt und merkte, dass mein Überleben davon abhing, hinter die Fassaden der äusseren Erscheinungen zu blicken und den menschlichen Kern der Menschen zu finden.

What It's All About

Einst war es schockierend, dass es in der schönsten Stadt der Welt, San Franzisko, Obdachlose gab. Heute wird es einfach ignoriert – eine Erscheinung wie Graffiti an den Wänden oder Schlaglöcher in der Strasse. Dieser Missstand liess mich jedoch nie unberührt. Es wurde mir zum Sinnbild für ein Loch in der Struktur unseres sozialen Lebens.

Circle 'Round

Die UNO wurde 1948 in San Franzisko gegründet. Als Denkmal für diese Gründung entstand ein Platz mit der Statue von Simon Bolivar, dem Freiheitsheld Südamerikas, in der Mitte. Tag für Tag sass eine Frau am Fuss dieser Statue und sprach mit den Vögeln – ich nehme an, sie war etwas verrückt. Ich sah sie regelmässig, denn ich fuhr mit meinem Taxi oft an diesem Platz vorbei – und erfand dabei so etwas wie eine Lebensgeschichte für sie.

Proving Ground

Wir fuhren nach einem Konzert in Las Vegas mit dem Tourbus durch Nevada und jene Gegend, welche als „Proving Ground“ bezeichnet wird. Es ist der Ort, wo die Armee mit Massenvernichtungswaffen experimentierte, wo die Atombombe entwickelt wurde, die später auf Japan abgeworfen wurde. Das menschliche Drama zwischen Genialität und Torheit war in dieser immensen landschaftlichen Leere fast physisch spürbar. Alles läuft immer wieder auf dieselbe Frage hinaus: wie entscheiden wir uns?

Paradise (is right here)

Dieser Song braucht keine Erklärung. Ich schrieb ihn für Yvonne als Bild unserer gemeinsamen Philosophie.